

Kurz belichtet : Bücher, Comics, Filme, Serien, Websites

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **61 (2019)**

Heft 377

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

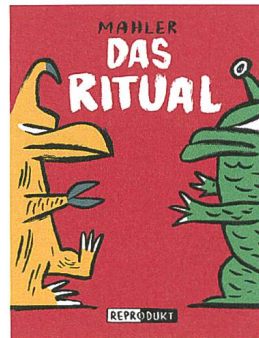
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bastelkunst

Comic Eiji Tsuburaya gab's wirklich: Er war der Meister des japanischen Filmtricks u. a. für die Godzilla- und Ultraman-Filme der Produktionsfirma Toho. Ihm setzt *Nicolas Mahler* in «Das Ritual» ein Denkmal – das auch als liebevolle, von lakonischem und melancholischem Humor durchdrungene Hommage an die längst verblichene Zeit zu lesen ist, in der Filmtricks noch analoge Bastelarbeiten waren und sich Athleten Gummikostüme überzogen, um in Streifen von zweifelhafter Qualität, aber grossem Charme furchterregende Monster und Aliens zu mimen. (cg)



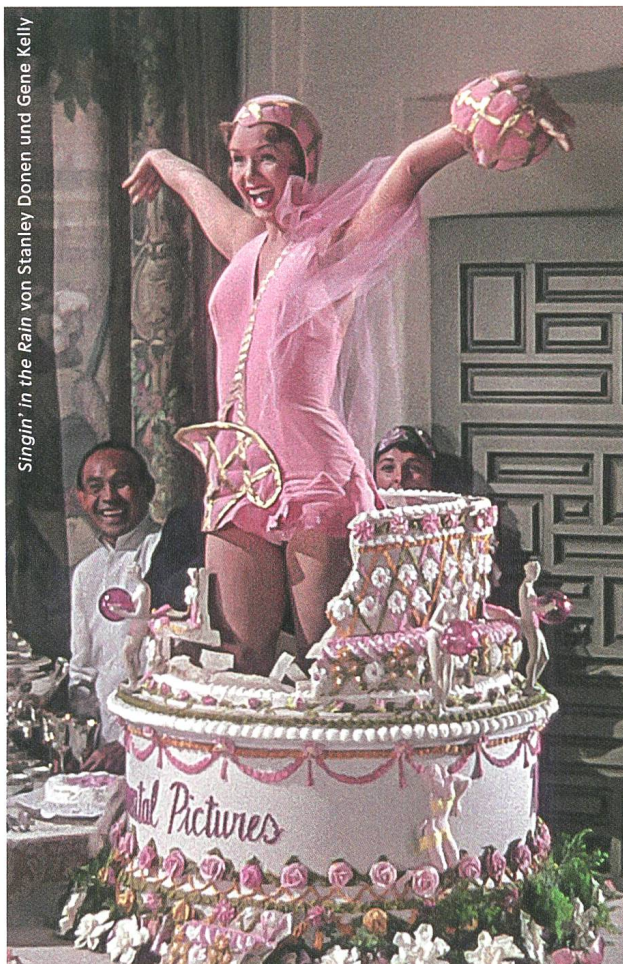
→ Nicolas Mahler: Das Ritual. Berlin: Reprodukt, 2018, 64 Seiten, Hardcover, farbig. CHF 22,90, € 14

Im Reich des Rauschs

Buch/Film 2013 ist *Benny Jaberg* der unbedingten Liebe russischer Männer zu Wodka nachgegangen. In seinem Kurzfilm sinnieren ein Poet, ein Physiker und ein Schauspieler über den Geist des Wässerchens. Auf der Suche nach einem Russland jenseits von Postkartenklischees fanden Jaberg und sein Kameramann *Joona Pettersson* in der bitterkalten Ödnis von Industriestadt und Polarkreis Bilder voller Sehnsucht und betörender Schönheit. Nun hat der Schweizer Regisseur seinen bemerkenswerten und vielfach ausgezeichneten *The Green Serpent* um ein poetisches und bildreiches Booklet ergänzt. (tf)



→ Benny Jaberg: The Green Serpent. Of Vodka, Men and Distilled Dreams. DVD, Blu-ray, Booklet, 130 Seiten. CHF 48 www.thegreenserpent.ch



Singin' in the Rain von Stanley Donen und Gene Kelly

film bulletin

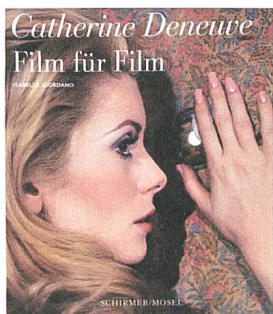
Achtmal im
Jahr überrascht
werden

Schenken Sie Filmbulletin!
Jahresabo 80 Fr. / 56 €
www.filmbulletin.ch

Zeitschrift für
Film und Kino

Workaholic

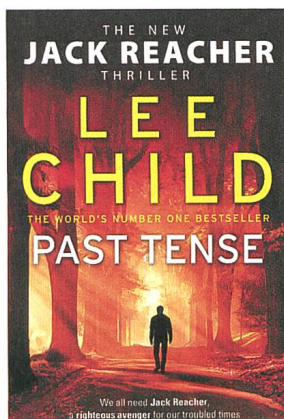
Buch Ihren ersten Film dreht sie mit 14, mit 24 hat sie bereits in 23 Filmen mitgewirkt und mit so bedeutenden Regisseuren_innen wie Demy, Chabrol, Polanski, Varda und Buñuel gearbeitet. Und auch in ihrem 75. Lebensjahr dreht *Catherine Deneuve* noch drei Filme. Da ist diese Würdigung überfällig. Der Titelzusatz «Film für Film» ist irreführend, denn von den 160 Titeln ihrer Filmografie werden nur 63 vorgestellt – unweigerlich subjektiv und unvollständig – wie sollte es anders sein bei einer so grossen Zahl von Filmen. (fa)



→ Isabelle Giordano: *Catherine Deneuve. Film für Film*. München: Schirmer/Mosel, 2018. 240 Seiten. CHF 57.30, € 49,80

Präzisionsbulldozer

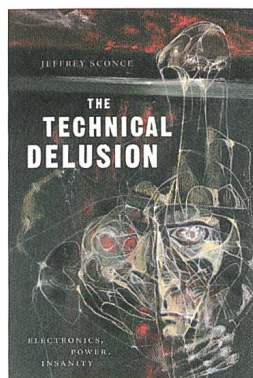
Buch Der Oscar fürs beste Editing hätte dieses Jahr eigentlich keinem Filmcutter gebührt, sondern dem Romancier *Lee Child*; «Past Tense», das aktuelle Abenteuer seines Serienhelden Jack Reacher, besteht fast komplett aus einer epischen Parallelmontage, die im hinterwäldlerischen Nirgendwo New Englands filigran Bewegung gegen Stasis, Aktion gegen Reaktion schneidet. Zwei halb-gare Kinoadaptionen hatten zwischenzeitlich auch die literarischen Vorlagen gelähmt; doch jetzt hat sich der Präzisionsbulldozer Reacher endgültig erholt von seiner Verkörperung durch Tom Cruise. (lf)



→ Lee Child: *Past Tense*. New York: Delacorte Press, 2018. 400 Seiten, diverse Formate. CHF 11,90, € 30

Beeinflussungsapparate

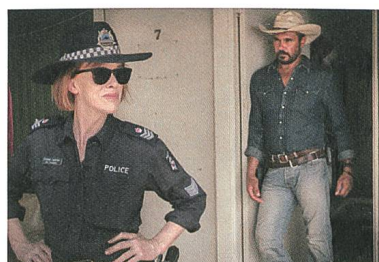
Buch Der amerikanische Medien- und Filmhistoriker *Jeffrey Sconce* hatte schon mit seiner Dissertation «Haunted Media» ein ziemlich instruktives Buch über Heimsuchungen von und durch Medien geschrieben. Nun legt er mit seiner zweiten langen Studie nach, in der es statt um Medien und Gespenster nun um Medien und Wahn geht, aber damit dann doch wieder um das, wovon sich Menschen elektronisch verfolgt fühlen: «Beeinflussungsapparate», so Sconce mit Victor Tausk, wie Radiowellen, implantierte Chips, Strahlen, Überwachungstechnologien. Ein Buch mit vielen harten Fallgeschichten und einer mediengeschichtlichen Grundlagenlektion: «Keine Transmission ist unschuldig.» (de)



→ Jeffrey Sconce: *The Technical Delusion: Electronics, Power, Insanity*. Durham, London: Duke University, 2019. 448 Seiten. € 29,50

Outback Noir

Serie Der indigene australische Regisseur *Ivan Sen* hat seiner Hauptfigur, dem Aborigine-Cop Jay Swan, bereits zwei Spielfilme gewidmet. Nun hat er auch die Miniserie *Mystery Road* produziert, in der wieder *Aaron Pedersen* als einsamer Wolf Jay ermittelt, diesmal in unfreiwilliger Zusammenarbeit mit der herrlich spröden *Judy Davis*. Das Resultat ist einmal mehr ein wortkarger Neo-Noir im gottverlassenen Outback, gewürzt mit einer starken Prise Gesellschaftskritik. (phb)



→ *Mystery Road* (Staffel 1, Regie: Rachel Perkins, 2018)

Dämonenbewältigung

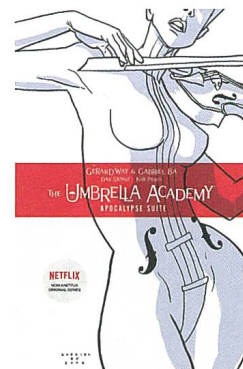
Mini-Serie Um über den Mord an zwei Schülerinnen zu berichten, kehrt eine Journalistin in ihre Heimatstadt zurück. Dort begegnet sie ihrer Familie und den Dämonen ihrer Kindheit wieder. Dass *Jean-Marc Vallée* (*Dallas Buyers Club*, *Wild*) auch Serien kann, hat er mit *Big Little Lies* bewiesen. Nun legt er mit dem Achtteiler *Sharp Objects* nach, der nicht nur hervorragend fotografiert und geschnitten, sondern auch erlesen besetzt ist: *Amy Adams* als Tochter zwischen Selbstbetäubung und Vergangenheitsbewältigung, *Patricia Clarkson* als Südstaatenmatriarchin, die noch die erschreckendsten Dinge nur in vornehm gedämpfter Lautstärke äussert. (phb)



→ *Sharp Objects* (Marti Noxon, Regie: Jean-Marc Vallée, 2018)

Patchwork-Regenschirm

Comic In einer alternativen Realität werden Kinder mit übernatürlichen Fähigkeiten geboren. Sieben von ihnen adoptiert ein reicher Erfinder und setzt die Patchworkfamilie unter dem Namen *Umbrella Academy* im Kampf gegen das Böse ein. Viele Jahre nach deren Auflösung treffen sich die nun erwachsenen Superhelden an der Beerdigung ihres Mentors, und die dysfunktionale Familie wird wieder vereint. Pünktlich zur gleichnamigen Netflix-Serie erscheint das schräge, postmoderne Helden-Epos auf Deutsch. (gp)



→ Gerard Way/Gabriel Bá: *Umbrella Academy – Weltungergangssuite*. Ludwigsburg: Cross Cult, 2019. 192 Seiten. CHF 33,90, € 22

Moneyb-ball

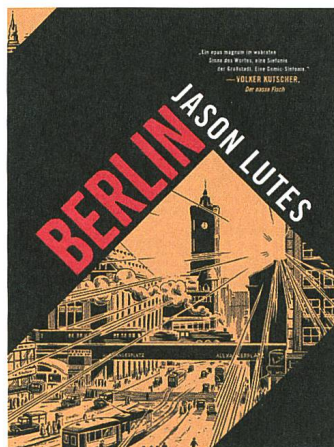
Film Ein auf dem iPhone 8+ gedrehter Heistfilm, in dem ein Streik in der amerikanischen Basketballprofiliga beendet werden soll, ohne dass auch nur eine Spielszene gezeigt wird. Und das Smartphone ist selbst das Hauptwerkzeug im grossen Plan des Danny Ocean unter den Sportagenten (*The Knick's André Holland* als Star in einem mit Selbstverständlichkeit fast komplett afroamerikanischen Cast). Solche Filme macht nur *Steven Soderbergh*, immer etwas zu meta, aber immer auch der Mainstream-avantgardist des späten Turbokapitalismus. Das Script von *Tarell Alvin McCraney* ist schnell und scharf und scheut am Ende nicht die grosse politische Ansage. Genauso schnell und scharf sind die Bilder aus wunderbar wolkenlosen New-York-Tagen. (de)



→ *High Flying Bird* (Steven Soderbergh, USA 2019). Seit dem 8. Februar bei Netflix.

Sinfonie der Grosstadt

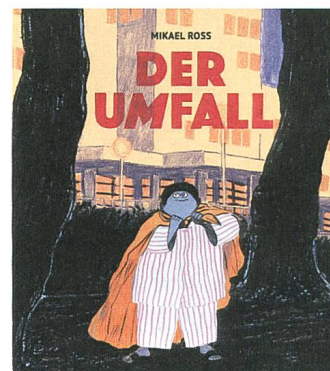
Comic 22 Jahre benötigte Jason Lutes, um sein Opus Magnum zu beenden. «Berlin» spielt in den letzten fünf Jahren der Weimarer Republik bis zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler 1933 und beschreibt mittels fiktiver und existierender Figuren den Niedergang der Stadt und eines ganzen Landes in den Nationalsozialismus. Eine detaillierte Studie privater Schicksale, politischer Ereignisse und Momentaufnahmen einer Grosstadt im Wandel. Ein bisschen *Babylon Berlin*, *Der Himmel über Berlin* und Döblins «Berlin Alexanderplatz». (gp)



→ Jason Lutes: *Berlin* – Gesamtausgabe. Hamburg: Carlsen Verlag, 2018. 608 Seiten. CHF 62, € 46

Schall und Wahn

Comic Mumsie stürzt im Badezimmer; Noel stülpt sich zur Beruhigung einen Eimer über den Kopf und schafft es knapp, den Notruf zu kontaktieren. Ärzte quaken Enten gleich etwas über ein Koma, in das die Mutter versetzt worden ist. Ein Mann mit Bart erklärt Noel, er könne nicht mehr zu Hause wohnen und fährt ihn nach Neuerkerode, ein Dorf für geistig Behinderte. «Der Unfall» wird aus der eigenwilligen Perspektive des jungen Noel erzählt und die Realität durch seine Wahrnehmung gefiltert. Traurig, ergreifend und sehr lustig zugleich. (gp)



→ Mikael Ross: *Der Unfall*. Berlin: Avant-Verlag, 2018. 128 Seiten. CHF 37.50, € 28

Tötungsmaschine mit Herz

Serie Unterforderte Geheimdienstagentin trifft auf talentierte Auftragskillerin. Was folgt, ist eine cool inszenierte Hatz, die wunderbar in der Schwebung bleibt: Duell zweier Kontrahentinnen? Oder furiose Begegnung zweier Seelenverwandter? Auch der Cast von *Killing Eve* ist ein Coup: *Jodie Comer* fasziniert als russische Tötungsmaschine mit Herz, und *Sandra Oh* perfektioniert, was sie bereits in *Grey's Anatomy* unwiderstehlich machte: ihren staubtrockenen Humor und ihren hinreissenden Hang zur politischen Unkorrektheit. (phb)



→ *Killing Eve* (Staffel 1) (Phoebe Waller-Bridge, USA 2018)

Die Auswähler

Website Über 5000 Filme und Serien bietet Netflix in der Schweiz an. Eine Riesenauswahl, die von den Maschinen bzw. ihren Algorithmen für uns zu einem ziemlich uniformen Angebot gefiltert wird. *mubi.com* und *tēnk.fr* bieten dagegen fachmännisch Handverlesenes an. Nun gibt es mit *cinéfile.ch* auch in der Schweiz Kuratieres zum Streamen. Nicht als monatliches Film-Abo, sondern zum Einzelpreis wird gutes Arthousekino für zu Hause angeboten. Und wer doch einen monatlichen Aufpreis zahlen möchte, erhält werbefreien Zugang, Rabatte, Zusatzinfos und Goodies. (tf)



→ www.cinefile.ch

Hounds of Horror

Blu-ray Ganz sicher eine der besten Veröffentlichungen des vergangenen Jahres (die entsprechende Liste von «DVDBeaver» sah das ähnlich): *Jacques Tourneurs* finsterner Vorläufer aller japanischen Fluchweitergabehorrorfilme, *Night of the Demon* von 1957, liegt nun bei Indicator, dem Spezialisten für prall gefüllte Boxsets, in einer Ausgabe für Horrorphilolog_innen vor: vier (!) verschiedene Fassungen und fünfzehn Begleitinterviews, Analysen usw. Gewünscht hätte ich mir noch das Video zu Kate Bushs «Hounds of Love», das den Film ausgiebig zitiert. Aber wir können ja nicht alles haben. (de)



→ *Night of the Demon* (Jacques Tourneur, GB 1957). Anbieter: Powerhouse Films, The Indicator Series 2018 (Blu-ray: Region B).



24 (Fox, 2001–2010) Cherry Jones als Präsidentin der USA

Verlag Filmbulletin

Diererstrasse 16
CH-8004 Zürich
+41 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Herausgeberin

Stiftung Filmbulletin

Redaktion

Tereza Fischer (tf)
Lukas Foerster (lf)

Verlag und Inserate

Miriam Erni
+41 52 550 05 56
inserate@filmbulletin.ch

Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

Konzept und Gestaltung

Bonbon – Valeria Bonin,
Diego Bontognali,
Mirko Leuenberger,
Deborah Meier, Zürich

Lithografie

Widmer & Fluri GmbH, Zürich

Druck, Ausrüstung, Versand

Galledia Print AG, Berneck

Titelbild

At Eternity's Gate (2018), Regie: Julian Schnabel, mit Willem Dafoe

Mitarbeiter/innen dieser Nummer

Christian Gasser (cg), Nadine Wietlisbach,
Johannes Binotto, Dominic Schmid, Stéphane
Gobbo, Michael Pekler, Stefan Volk, Julian
Hanich, Michael Ranze, Philipp Stadelmaier,
Stefanie Diekmann, Oswald Iten, Martin
Walder, Geesa Tuch, Philipp Brunner (phb),
Giovanni Peduto (gp), Frank Arnold (fa),
Daniel Eschkötter (de), Kristina Köhler

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Cinémathèque suisse, Dokumentationsstelle
Zürich; Cinémathèque suisse, Photothèque,
Penthaz; Rory Pilgrim; Black Movie Festival de
Films, Genève; Agora Films; Praesens-Film;
Outside the Box; Filmcoopi Zürich; DCM
Filmdistribution; Ascot Elite Entertainment;
Xenix Filmdistribution; La Belle Film GmbH;
Look Now!; Netflix

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag, Marburg
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

PostFinance Zürich:
CH62 0900 0000 8957 8840 4

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2019 achtmal.
Jahresabonnement Schweiz: CHF 80
(inkl. MWST); Deutschland: € 56,
übrige Länder zuzüglich Porto

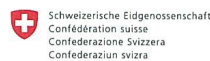
© 2019 Filmbulletin

61. Jahrgang
Heft Nummer 377 / Januar 2019 / Nr. 2
ISSN 0257-7852



Pro Filmkultur

Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino ist
Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von
Filmbulletin wird von den aufgeführten
öffentlichen Institutionen mit Beiträgen von
Franken 50 000 und mehr unterstützt:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur